

Dieser Beitrag erschien zuerst im Mitteilungsheft des Vereins Alte Heimat-Kuhländchen  
(Heft 3/2020)

### **Nachkommen der Familie Knabe aus Botenwald**

(s. AH-Heft 3/2017, Seite 253)

Ein weiterer Nachkomme der Familie Knabe ist der Kammersänger Helmut Otto Berger (später Berger-Tuna). Er wurde am 7.5.1942 in Wien geboren. Seine Eltern waren der Rauchfangkehrermeister Gottfried Berger (\* 29.9.1907 Tyrn, + 14.1.1982 Wien) und Ottilia Anna Knabe (\* 19.8.1907 in Botenwald 287, + 4.1.1961 Wien). Ottilia Anna Knabe war die Tochter des Hugo Knabe (\* 7.9.1885 in Skrochowitz, + 12.6.1945 Mähr.-Ostrau) und der Anna Wanke und Schwester des Josef Emil Knabe (\* 5.1.1913 Botenwald 345, + 4.1.1988 Augsburg).

Helmut Berger-Tuna erlernte zunächst im elterlichen Betrieb den Beruf des Elektrotechnikers. Zugleich studierte er in seiner Geburtsstadt Gesang (bei Franz Schuch-Tovini) und Operndarstellung. 1969 debütierte er am Landestheater Linz als Lodovico in Otello. Drei Jahre später ging er als festes Ensemblemitglied an das Opernhaus von Graz. Gastspiele führten ihn an die Opernbühnen von Wien, Frankfurt a. M., Karlsruhe, Barcelona, Dresden, Mailand, Hamburg, Stuttgart, Oslo, Salzburg, Berlin, Paris, San Francisco etc. Große Erfolge feierte er mit seiner Glanzrolle als Baron Ochs auf Lerchenau in „Der Rosenkavalier“, die er über 200 Mal sang. Helmut Berger-Tuna war von 1977 bis 2007 Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart, wo er 1985 zum Kammersänger ernannt wurde.

Der Künstler sang auch gerne Operetten. 1998 und 2000 war er Gast bei den Seefestspielen Mörbisch.

Helmut Berger-Tuna war auch ein gefragter Lied- und Konzertsänger. Er hielt Meisterkurse an der Anton Bruckner Privatuniversität und gestaltete mehrere Benefiz-Galaabende.

Am 30.9.2009 starb er in Wien an den Folgen eines Herzversagens.

(aus: <https://deacademic.com/dic.nsf/dewiki/2272416>)

Impressum:  
Ulrike Hölzl  
Gärtnerstr. 23  
D-46562 Voerde

Mail: [ulrike.hoelzl\(at\)t-online.de](mailto:ulrike.hoelzl(at)t-online.de)